

P R O G R A M M

17. März 1990 - Hannover

Synagoge Haeckelstr.

Synagogenmusik

Leipziger Synagogalchor
(Chor des Verbandes der Jüdischen Gemeinden in der DDR)

Marita Posselt, Sopran
KS Helmut Klotz, Tenor
KS Rudolf Riemer, Bariton
Clemens Posselt, Orgel

Leitung: Helmut Klotz

Ham'chabe eß haner - Tenor, Chor, Orgel (Samuel Alman)

Talmudische Bestimmungen über rituelle Bräuche am Sabbatabend, insbesondere beim Zünden der Sabbatkerzen: Wer die Lichte löscht aus Angst vor Heiden, Räubern, bösen Geistern oder um einem Kranken den Schlaf zu ermöglichen, der wird freigesprochen. Wenn aber sein Ziel ist, Lampe, Öl oder Docht zu sparen, der ist eines Bruches der Sabbatgesetze schuldig.

Ma towu - Tenor, Chor a capella (Louis Lewandowski)

Huldigungsgesang nach biblischen Versen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zeiten Jakob, deine Wohnungen, Israel.

Omar Rabbi Elosor - Bariton, Chor, Orgel (Josef Rosenblatt)

Rabbi Elosor und Rabbi Akiba, die beiden großen Talmudgelehrten, verheißen Frieden all denen, die Gottes Gebote halten. Friede sei in deinen Mauern und Sicherheit in deinen Wohnungen. Der Herr möge seinem Volke Kraft geben und sein Volk mit Frieden segnen.

W'schomru - Chor a capella (David Nowakowski)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund. Denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tag ruhte und feierte er.

PiBchu Li - Sopran, Bariton, Chor, Orgel (Salomon Sulzer)

Aus Psalm 118 - Ausdruck des Wunsches um Einlaß in die heilbringenden Pforten und Dank für göttliche Hilfe: Diesen Tag hat der Ewige geschaffen, jubeln wir und freuen uns an ihm.

Ez chajim - Chor a capella (Samuel Naumbourg)

Ein Baum des Lebens ist die Thora, die göttliche Lehre, allen die an ihr festhalten. Wer sie erfaßt, ist gesegnet. Ihre Wege sind Wege der Anmut und all ihre Pfade Frieden. Laß uns zurückkehren zu dir, Ewiger, denn wir wollen zu dir zurückfinden. Erneuere unsere Tage wie ehemals.

...